

31/3 16

Der Tarifvertrag in der Lederwarenindustrie.

Itt Ossenbach, 30. März. Zwischen den Vertretungen der freien und christlichen Gewerkschaften in der Lederwarenindustrie Deutschlands und den Arbeitgeberverbänden hatten im Laufe der vorigen Woche Verhandlungen über die Fortdauer des nach fünfjähriger Dauer ablaufenden Tarifvertrages stattgefunden. Es war dabei vereinbart worden, daß der Tarif vorläufig auf ein Jahr weiterdauern solle, daß aber den Arbeitern und Arbeiterinnen auf Grund örtlicher Verhandlungen Feuerungszulagen gewährt werden sollten. In den Tariforten Berlin, Nürnberg und Stuttgart sind inzwischen diese Verhandlungen zustande gekommen. Für das Ossenbach-Frankfurter Industriegebiet waren die Verhandlungen infolge einer Differenz von einem Pfennig gescheitert. Auf Grund eines Vorschlages der beiden Arbeiterverbände hat heute eine aus über 1000 Berufsangehörigen bestehende Versammlung beschlossen, den Unternehmern die Tarifrückbildung auf 30. Juni einzureichen. Das Kündigungsschreiben ist bereits abgegangen. Die Arbeiterschaft hat sich darin bereit erklärt, auch noch während der Dauer der Kündigungsfrist Verhandlungen zu führen.